REMBRANDT VAN RYN.

(1607—1669.)

106. Ein bärtiger Alter mit schwarzem Barett, Halskette und Pelzmantel, am Schreibpult, in der Rechten eine Feder. Bez. Rembrandt f. 1641.

Auf Holz. H. 104, Br. 76 Centim. — Gestochen von G. T. Schmidt. — Zeitschrift f. bild. Kunst, 1870, S. 246.

(*Graf Casimir Lanckoronski.*)

FRANS HALS.

(1584—1666.)

107. Bildniss einer jungen Frau in schwarzer Kleidung mit anliegendem Häubchen, breitem Halskragen und Manschetten, die Hände ineinandergelegt. Lebensgrosses Kniestück.

Auf Leinwand. H. 100, Br. 79 Centim. Radirt von Bracquemond. (Galerie Pereire.)

(*G. R. v. Epstein.*)

REMBRANDT VAN RYN.

(1607—1669.)

108. Christus in rothbraunem Gewande und dunklem Mantel, mit langen, über die Schultern herabfallenden Locken, die Arme über der Brust gekreuzt. Lebensgrosse Halbfigur.

Auf Leinwand. H. 108, Br. 89 Centim. (Galerien Cardinal Fesch und Forcade.)

(*C. Sedelmeyer.*)

JACOB VAN RUISDAEL.

(c. 1630—1682.)

109. Aehrenfeld, durch welches eine Strasse führt. Auf derselben schreitet ein Mann. Rechts aufgestellte Garben. Im Hintergrunde eine Windmühle. Bez. JVRuisdael (verbunden).

Auf Leinwand. H. 47, Br. 57 Centim. (Radirt von Laguillermie.)

(*C. Sedelmeyer.*)